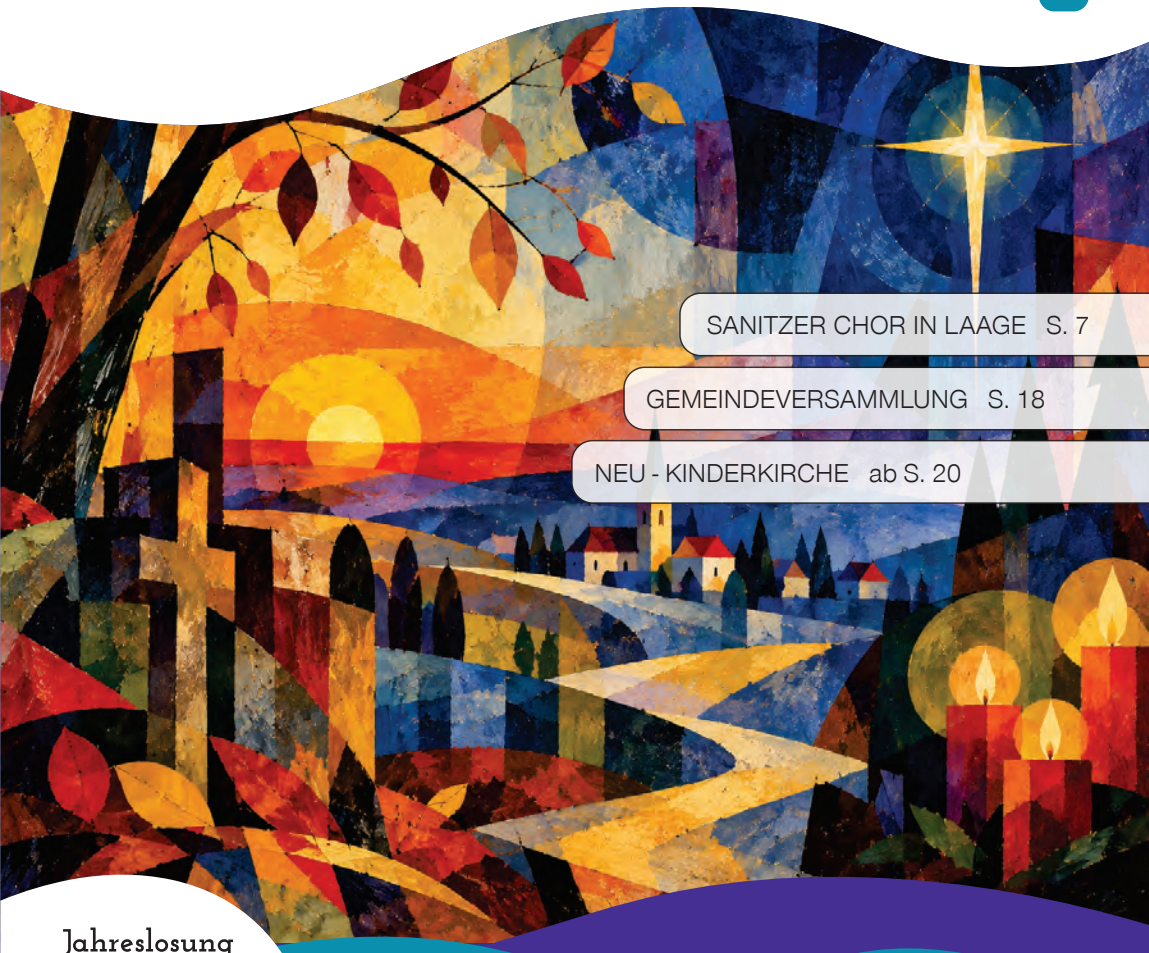
Christophorus Kirchengemeinde Laage

TREFFPUNKT

CHRISTOPHORUS GEMEINDE

2026/27 NOV - DEZ - JAN



SANITZER CHOR IN LAAGE S. 7

GEMEINDEVERSAMMLUNG S. 18

NEU - KINDERKIRCHE ab S. 20

Jahreslosung

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!"

Offenbarung 21, 5

EVANG. - LUTH. CHRISTOPHORUS KIRCHENGEMEINDE LAAGE
mit den Kirchorten Hohen Sprenz, Kritzkow, Laage, Polchow, Recknitz, Sarmstorf & Weitendorf

Geschäftsführender Pastor:
Thomas Kretschmann
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates:
Michaela Heyder

Pfarrstr. 4, 18299 Laage

Tel.: 038459-18996 (Pastor Julius Hofmann)

Tel.: 038459-18997 (Pastor Th. Kretschmann)

laage-christophorus@elkm.de
www.christophorus-gemeinde.de

EVANGELISCHE BANK
IBAN: DE10 5206 0410 0005 3203 72
BIC: GENODEF1EK1

Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg
Zweck: „KG Laage“ und IHR Zweck, z.B. Spende für...

Sie wissen noch nicht, wie Sie zu einer Veranstaltung kommen können?
Dann rufen Sie uns an. Sollten Sie keine eigene Fahrmöglichkeit haben, holen wir Sie gern ab.

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 5,- EUR pro Fahrt (Hin- und Rückfahrt)

Tel.: 038459 - 1899 - 7 oder 6

Mobil: 0162 - 4912863



IMPRESSUM

Herausgeberin:
Christophorus Kirchengemeinde Laage

Redaktion:
Thomas Kretschmann & Julius Hofmann

Mitarbeit:
Anita Engemann, Anne Hennecke, Michaela Heyder, Julius Hofmann, Thomas Kretschmann

Layout & Korrektur:
Hannelore Sievert, Julius Hofmann, Thomas Kretschmann

Fotos:
Anja Hauffe, Anne Hennecke, Julius Hofmann, Ramona Knoch, Elisa Peters

Auflage:
1.500 Stück alle drei Monate

BÜROZEITEN

dienstags, donnerstags & freitags
von 9.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung, gerne auch als Videokonferenz

INHALT

Impressum & Inhalt	2
Kasualien	3
Nachgedacht	4 - 5
Angebote & Veranstaltungen	6 - 7
Kreativer JugendTreff & TonLaage	8 -11
Tickets Kultur.Kirche.Recknitz	12
Rückblick Engagement Festival	13
Gottesdienste & Andachten	14 - 15
Rückblick Fahrradfreizeit	16
Rückblick Erntedank- und Apfelfest	17
Gemeindeversammlung	18 - 19
Rückblick KinderKirche	20 - 21
Lena Termann stellt sich vor	22
Weihnachts-Gitterrätsel	23
Rückblick Gemeindeausflug	24 - 25
Ansprechpersonen	26
Adventliches Treiben	27
Ausschreibung BUFDI Stelle	28

TAUFEN

Flora Gemma Zimmermann
26.07.2026

Lille und Luk Niederlein
24.08.2026

Lio Hans und Lui Frank Klimkeit
20.09.2026

BEERDIGUNGEN

Anna Zdrenka	30.01.1936 - 11.7.2026
Ilse Graul	3.10.1931 - 12.7.2026
Bärbel Brüggemann	10.02.1938 - 19.7.2026
Dieter Krüger	20.08.1935 - 9.8.2026
Adalbert Skambraks	12.01.1941 - 3.9.2026
Vera Heinig	14.02.1947 - 4.9.2026



Taizé

Das ist neu: Zum Taizégebet laden wir ab Januar 2027 immer am 1. Mittwoch im Monat, um 18.00 Uhr ein. Der Ort ändert sich nicht: Wir treffen uns zum Singen, Beten und Schweigen in der Weitendorfer Kirche.

Herzlich Willkommen!



Jahreslosung 2027

Es gibt Zeiten, da ist das leichter gesagt als getan: Hab keine Angst! Denn es gibt ja genug, was uns Sorgen macht. Die Nachrichten aus der Welt, Kriege, Gewalt, eine Gesellschaft, in der Menschen immer öfter gegeneinander statt miteinander reden, die Sorge um die eigene Zukunft, um die Familie, um Menschen, die uns am Herzen liegen. Und manchmal sind es auch ganz persönliche Erfahrungen: Enttäuschungen, zerbrochene Beziehungen, Krankheit, Einsamkeit oder die Frage, wie es eigentlich weitergehen soll.

Und dann steht da dieser Satz aus der Bibel: Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!

Ich finde bemerkenswert, was da nicht steht. Da steht nicht: Du brauchst keine Angst zu haben, **weil alles gut wird.** Da steht auch nicht: Wenn du nur fest genug glaubst, **wird dir nichts passieren.**

Nein. Gott verspricht nicht, dass unser Leben ohne Schwierigkeiten verlaufen wird.

Er verspricht seine Nähe.

ICH BIN MIT DIR.

Das ist ein Unterschied.

Denn Angst lässt sich nicht einfach abschalten. Auch nicht durch einen Bibelvers. Und wer einem Menschen, der sich sorgt, einfach sagt: „Du musst doch keine Angst haben!“, hat ihn oft noch gar nicht richtig verstanden.

Trost beginnt ja gerade damit, dass jemand unsere Angst ernst nimmt. Dass einer bleibt, auch wenn er keine Lösung hat. Dass wir spüren: Ich muss da nicht allein durch.

Ursprünglich waren diese Worte an Menschen gerichtet, die ihre Heimat verloren hatten, die verunsichert waren und kaum noch eine Zukunft vor sich sahen. Menschen also, denen es nicht an guten Ratschlägen fehlte, sondern an Hoffnung. Ihnen wird zugesagt: Ihr seid nicht vergessen.

Ich glaube, diese Worte haben auch für uns heute eine große Bedeutung. Gerade in einer Zeit, in der so vieles auseinanderzudriften scheint, in der wir einander schnell beurteilen, uns gegenseitig in Schubladen stecken und manchmal verlernen, wirklich zuzuhören.

Was wäre, wenn wir uns von dieser Jahreslosung auch für unser Miteinander etwas sagen ließen? Wenn wir Menschen nicht auf ihre Fehler, ihre Ansichten oder ihre Vergangenheit festlegen? Wenn wir uns trauen, aufeinander zuzugehen, auch dort, wo es schwierig geworden ist? Wenn wir nicht immer recht behalten müssten, sondern versuchen würden, einander zu verstehen?

Dazu braucht es Mut. Manchmal sogar ziemlich viel. Und es braucht die Bereitschaft, selbst einen ersten Schritt zu tun. Nicht weil damit schon alles geklärt wäre, sondern weil Versöhnung, Vertrauen und Frieden irgendwo anfangen müssen.

ICH BIN MIT DIR.

Diese Zusage Gottes nimmt uns nicht die Verantwortung für unser Leben ab. Aber sie kann uns den Rücken stärken. Sie kann uns helfen, nicht aus Angst zu handeln, sondern aus Vertrauen. Nicht aus Misstrauen, sondern mit Offenheit. Nicht aus Resignation, sondern mit Hoffnung.

Manchmal werden wir selbst zu einem kleinen Zeichen dieser Nähe Gottes. Wenn wir jemanden besuchen, der allein ist. Wenn wir einander zuhören, auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind. Wenn wir eine ausgestreckte Hand nicht zurückweisen. Wenn wir füreinander da sind.

Wir wissen nicht, was das neue Jahr bringen wird. Es wird schöne Tage geben und schwere. Begegnungen, die uns guttun, und Erfahrungen, die uns herausfordern. Aber wir dürfen mit einer Zusage hineingehen, die älter ist als all unsere Sorgen und zugleich erstaunlich aktuell:

DU BIST NICHT ALLEIN.

Weihnachten steht vor der Tür.

Auch die Geschichte von Maria und Josef ist keine Geschichte von einer heilen Welt. Da sind zwei Menschen unterwegs, die nicht wissen, wo sie bleiben sollen. Ein Kind kommt unter denkbar schwierigen Umständen zur Welt. Und wenig später muss die kleine Familie sogar vor Gewalt und Verfolgung fliehen.

Gott kommt nicht in eine Welt, in der alles in Ordnung ist. Er kommt mitten hinein in das wirkliche Leben mit all seinen Unsicherheiten, Ängsten und Hoffnungen.

Gott ist mit uns. Das ist die Botschaft von Weihnachten. Und genau diese Botschaft begegnet uns in der Jahreslosung wieder:

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.

Ich wünsche uns, dass wir in den kommenden Weihnachtstagen etwas davon spüren. Dass wir füreinander da sind, gerade dort, wo das Leben nicht einfach ist. Dass wir einander mit offenen Herzen begegnen und den Mut nicht verlieren, aufeinander zuzugehen.

Und dass wir mit dieser Hoffnung in das neue Jahr gehen: **Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.**

Ich wünsche Ihnen und Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest, Zeit für das, was wirklich wichtig ist und ein neues Jahr voller Zuversicht, Mut und guter Begegnungen.

Ihr & Euer Pastor Thomas Kretschmann

KONFIZEIT
dienstags, 12.+26. Januar: 16.00 - 18.00 Uhr
Ort: Alte Schule

WEIHNACHTSSINGSPIELPROBE
für KinderKirche und Konfis
dienstags: 15.30 - 17.00 Uhr
3.+10.+17.+24. November
1.+8.+15. Dezember
Ort: Alte Schule Laage
19.12. Generalprobe (10.00 - 13.00 Uhr)
20.12. Aufführung zur Adventsfeier
24.12. Aufführung in Laage Heilig Abend

JUNGE GEMEINDE
freitags: 17.00 - 19.00 Uhr
Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48

SENIORENKREIS
2. Mittwoch: 15.00 – 16.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus, Pfarrstr. 4a

ÖKUM. KIRCHENCHOR
dienstags: 18.45 – 20.15 Uhr
Ort: Gemeindehaus Laage, Pfarrstr. 4a

INSTRUMENTALKREIS TAIZÉ
dienstags: 18.00 – 18.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Laage, Pfarrstr. 4a

VORBEREITUNG FRIEDENSDEKADE
Montag, 2. November - 19.30 Uhr
Ort: Gemeinderaum Laage

KRITZKOWER KIRCHENKINO
Freitag, 6. November: 17.00 Uhr
Ort: Dorfkirche Kritzkow, Eintritt: 5,- EUR
(mit den Kinofreunden Sabel e.V. und dem Feuerwehrverein Kritzkow)



HUBERTUSFEST
Samstag, 7. November: 12.00 Uhr
Ort: Dorfkirche Hohen Sprenz
anschließend geselliges Beisammensein in der Pfarrscheue bei Wildschwein, Bratwurst, Getränken und Live Musik
Mit dabei: der Ökum. Kirchenchor und die Jagdhornbläser Sabel

FRIEDENSDEKADE
(tägliche Friedensandachten)
Sonntag, 8. - 18. November: 18.00 Uhr
Ort: Stadtkirche Laage



„Gott gibt uns nicht den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ 2. Timotheus 1,7

MARTINSTAG
11. November: 17.00 Uhr
Ort: Stadtkirche Laage
Beginn mit Martinsspiel von den Kindern der DRK Kita “Lebens(T)räume”, anschließend Laternenumzug zur DRK Kita mit Begegnung & Punsch & Bratwurst & kleinem Markttreiben
Wir sammeln an diesem Tag gemeinsam für den Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst OSKAR in Rostock

VOLKSTRAUERTAG
Sonntag, 15. November: 15.00 Uhr
Ort: Gedenkstein Kronskamp
unter Beteiligung der Stadt Laage und dem Luftwaffengeschwader 73 „Steinhoff“

FRIEDHOFSEINSÄTZE
Samstag, 14. November: 9.00 Uhr
Ort: Hohen Sprenz

Freitag, 20. November: 14.00 Uhr
Ort: Recknitz

(Schön, wenn Sie Arbeitsgeräte mitbringen können. Für Verpflegung ist gesorgt.)

FOTOAUSSTELLUNG
Kritzkow - Damals & Heute
mit Führung von Hans-Jürgen Mank und Sieghard Elsner
Freitag, 20. November: 17.00 Uhr
Einlass ab 16.00 Uhr
Ort: Dorfkirche Kritzkow
(Snacks und Getränke stehen bereit)

FRIEDHOFSANDACHTEN am Ewigkeitssonntag
Sonntag, 22. November: 14.00 Uhr
Alt Diekhof, Hohen Sprenz, Kritzkow, Liessow, Neuer Friedhof Laage, Plaaz, Polchow, Recknitz, Wardow, Weitendorf
15.00 Uhr - Alter Friedhof Laage
(Auf dem Sarmstorfer Friedhof findet die Andacht am Volkstrauertag statt:
15. November - 11.00 Uhr)

STERNSTUNDE
Samstag, 28. November - 19.00 Uhr
Ort: Dorfkirche Weitendorf

ADVENTSANDACHTEN
donnerstags: 9.00 Uhr
(3., 10. und 17. Dezember)
Ort: Stadtkirche Laage

ADVENTSFEIER
Sonntag, 20. Dezember - 15.00 Uhr mit der Aufführung des diesjährigen Weihnachtssingspieles
Ort: Stadtkirche Laage & Gemeinderaum

Bitte melden Sie sich an, damit wir alles gut planen können und für jede/n ein Platz vorbereitet werden kann.
Tel.: 038459-18997
laage-christophorus@elkm.de

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER
Im Advent öffnen sich Türen zum Begegnen und Singen, zum Genießen von Süßem, Kräftigem und Heißem, zur Vorfreude auf Weihnachten.

Sarmstorf
Mi, 2. Dezember: 18.00 Uhr
Ort: An der Kapelle in Sarmstorf

Laage
Mi, 9. Dezember: 15.00 - 17.00 Uhr
Ort: Auf dem Hof des DRK Pflegeheims

Siemitz
Mi, 16. Dezember: 18.00 Uhr
Ort: Auf dem Hof Bruhs

ADVENTSKONZERT mit dem Chor aus Sanitz (CiS)
Samstag, 12. Dezember: 17.00 Uhr
Ort: Stadtkirche Laage



Es erklingen internationale Advents- und Weihnachtslieder sowie besinnliche Weisen unter anderem von Fanny Hensel, Gustaf Nordqvist, Mikola Leontowitsch und Antoine Oomen.

Wer gern singt, wird Gelegenheit haben, gemeinsam mit dem Chor einzustimmen unter der Leitung von Benjamin Grottker.

Eintritt frei. Spenden sind herzlich willkommen.

Weitere Infos unter www.chor-in-sanitz.de

NÄHWERKSTATT FÜR ERWACHSENE
donnerstags: 17.00 – 18.00 Uhr
Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48
Unkostenbeitrag: 35,- EUR pro Monat

REPAIR CAFÉ
jeden 3. Montag: 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48

JUGENDTREFF KRONSKAMP
montags: 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: hinter der Pizzeria Rosa Luna

JUGENDTREFF SABEL
dienstags: 14.30 – 19.30 Uhr
Ort: im Gebäude der Feuerwehr

JUGENDTREFF LAAGE
mittwochs: 14.00 – 19.00 Uhr
donnerstags: 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48

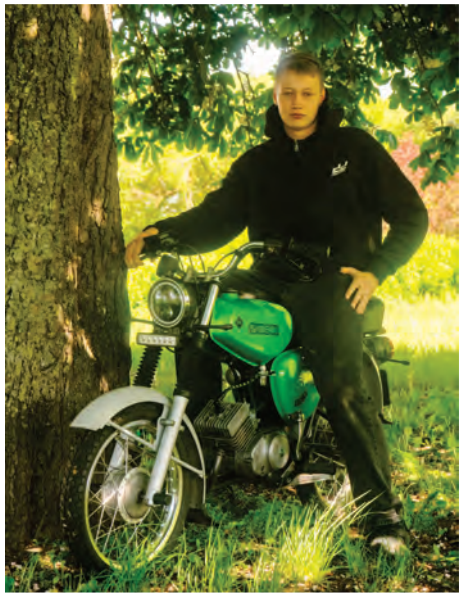
JUGENDTREFF KRITZKOW
montags: 15.00 - 19.00 Uhr
von 15.00-17.00 Uhr in der Sporthalle
dienstags: 15.00 - 19.00 Uhr
Ort: Alte Feierhalle am Friedhof

NÄHWERKSTATT FÜR KINDER
mittwochs & donnerstags: 15.30 - 16.30 Uhr
Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48
Unkostenbeitrag: 5,- EUR pro Monat

FILMKURS
mittwochs: 16.00 - 19.00 Uhr
Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48

JUGENDCHOR DES KJT
freitags: 17.00 - 18.30 Uhr
Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48

EIN NEUES GESICHT IM KREATIVEN JUGENDTREFF



Mein Name ist Alfred Schultze, ich bin 17 Jahre alt und komme aus Liessow. Seit Kurzem absolviere ich meinen Bundesfreiwilligendienst im Kreativen Jugendtreff in Laage.

Für den BFD habe ich mich entschieden, um erste Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln und insbesondere die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenzulernen.

Dabei möchte ich neue Erfahrungen sammeln und herausfinden, ob die soziale Arbeit für meinen weiteren beruflichen Weg infrage kommt.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten und fahre gerne Moped. Ich freue mich auf die kommende Zeit im KJT und auf viele neue Erfahrungen und Kontakte.

WINDPARKERÖFFNUNG

Der Kreative JugendTreff wurde zu einer Einweihungsfeier der besonderen Art eingeladen. In Bredentin, ganz in der Nähe von Kuhs, wurden neue Windkraftanlagen gebaut und im September feierlich eingeweiht.

Neben verschiedenen Aufführungen und einem reichhaltigen Kuchen- und Grillbuffet gab es auch zahlreiche Mitmachaktionen. So konnte man bei uns am Stand bunte Fensterbilder und Windspiele aus Tontöpfen basteln.

Viele kleine und große Besucher*innen fanden ihren Weg zu uns an den Stand und es entstanden viele unterschiedliche Ergebnisse.

SOMMERFERIEN IM KJT

Die Ferien sind vorüber und wir blicken zurück auf ereignisreiche Wochen.

Neben verschiedenen Tagesaktionen gab es in diesem Jahr gleich zwei Ferienfreizeiten!

Unsere Erlebnisfreizeit führte uns nach Neubrandenburg, wo wir verschiedenste Aktivitäten ausprobiert haben. Wir erkundeten die Umgebung auf unseren Fahrrädern, probierten uns im Wasserski fahren, saßen abends gemeinsam an Grill und Lagerfeuer, ließen beim Bowling die Kugeln rollen und vieles mehr. Natürlich durfte auch ein Shoppingtrip nicht fehlen.

Bei unserer Musikfreizeit wurde es in diesem Jahr märchenhaft. Wir brachten unser eigenes Musical auf die Bühne und ließen unsere Protagonistin Rose durch unterschiedliche Märchen reisen. Im Gutshaus Sommersdorf wurde gesungen, gespielt, gelacht und geprobt bis am Freitag schließlich die große Aufführung in der Stadtkirche in Laage anstand.

Unsere Tagesausflüge führten uns dieses Jahr unter anderem in die Spielkartenfabrik in Stralsund, wo wir im Linoldruck unsere eigenen Kartensets gestalteten. Doch auch in Laage gab es einiges zu entdecken. Bei „Wo ist Mr. X?“ führte uns eine spannende Suche durch die ganze Stadt.

Während unserer Übernachtung im Jugendtreff Laage wurden die Ferienfreundschaften nur noch weiter vertieft und bei der ein oder anderen Runde Werwölfe von Düsterwald auf die Probe gestellt.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden, die all dies mit uns erlebt haben und freuen uns schon auf viele weitere, spannende Ferientage mit euch zusammen.

Anne Hennecke



KREATIVER JUGENDTREFF

Am 28.08.2026 war es zum mittlerweile 11. Mal so weit: Das TonLaage Festival zeigte mit Musik, guter Stimmung und vielen engagierten Helfer*innen wie Laage und die Region zusammenkommen.

Unter dem Motto „Kein Platz für Rassismus und Diskriminierung!“ standen auch in diesem Jahr mit FEE PENAFIEL, CoolAid und 4Fun drei großartige Acts auf der Bühne. Doch nicht nur die Profis brachten das Publikum zum Tanzen. Natürlich durften auch die zahlreichen Schüler*innen aus den Bandworkshops nicht fehlen und ihre Ergebnisse auf der Bühne präsentieren. Dabei entstanden neben einigen Coversongs auch zwei komplett neu komponierte Lieder, welche die Jugendlichen mit den Bands performten.

Als Überraschungsgast standen Return auf der Bühne. Die Mitglieder hatten sich im Jahr 2025 bei TonLaage kennengelernt und kurzerhand eine eigene Band gegründet. Wir freuen uns zu sehen, dass TonLaage Anreiz dafür ist sich zusammenzufinden und ein eigenes Projekt zu starten.

Denn genau das ist es, wofür TonLaage steht: Gemeinschaft, Beisammensein und dafür sich gegenseitig zu unterstützen und füreinander einzustehen. Aus diesem Grund möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Ehrenamtlichen, Spender*innen, Firmen, Kursleitenden, Bands, Schüler-innen und allen Weiteren bedanken, die uns in diesem Jahr so tatkräftig unterstützt haben. Nur dank euch ist es möglich diese bunte Tradition jedes Jahr wieder auf-leben zu lassen und zu zeigen, dass wir eine bunte, offene und engagierte Gemeinschaft sind.

Natürlich bedanken wir uns auch bei allen Besucher*innen, die trotz des unvorteilhaften Wetters ihren Weg zu uns gefunden haben und freuen uns, dass einige von euch dadurch in den unvorhergesehenen Genuss eines kleinen „Privatkonzertes“ von FEE PENAFIEL bei Kerzenschein in der Kirche gekommen sind.

TonLaage 2026 hatte einige unvorhergesehene, aber auch viele schöne Momente und wir können gemeinsam auf einen gelungenen Abend zurückblicken.

Anne Hennecke




TON LAAG
Der Ton macht die Musik
RIPCURL
TON LAAG



PREISE

Generell könnt ihr davon ausgehen:

Samstagabend = 20 €
Sonntagmittag = 15 €
Kinder zwischen 3 - 14 Jahren = halber Preis
Kinder-Programm (ab 3 Jahren) = 5 € p.P.

Für alle, die einen klammen Geldbeutel haben, bieten wir an der Abendkasse eine Ermäßigung an und bitten euch, uns direkt an der Kasse anzusprechen.

Bei Veranstaltungen ohne festen Eintrittspreis freuen wir uns über Spenden. Das Projekt kostet viel Geld und wir haben keine dauerhafte finanzielle Unterstützung, so dass wir auf Spenden angewiesen sind. Nur so können wir diesen Ort voller Tradition und Kultur am Leben halten.

Ihr könnt bei uns alles in bar oder mit Karte zahlen.

SAISON-TICKETS

Ab dieser Saison führen wir ein Abo-Modell in Recknitz ein. Die Abo-Tickets sind über info@recknitz.com oder direkt im Pfarrhaus in Laage erhältlich.

Gold Das goldene Recknitz-Ticket beinhaltet den Zutritt zu allen Veranstaltungen und unterstützt das Projekt mit einer Spende. Als kleines Dankeschön gibt es an der Bar ein Freigetränk eurer Wahl zu den Abendveranstaltungen dazu. */ 300 €*

Silber Hier wird kräftig gespart! Mit dem silbernen Ticket erhaltet ihr Zutritt zu allen Veranstaltungen und spart euch dabei die Kosten für mehr als ein ganzes Wochenende! */ 179 €*

Bronze Sparfüchse aufgepasst! Mit dem bronzenen Ticket erhaltet ihr pro Wochenende Zutritt zu je einer Veranstaltung und zahlt weniger, als wenn ihr immer nur sonntags kommen würdet. */ 89 €*

TICKETS

Tickets erhaltet ihr für alle Veranstaltungen mit Eintrittspreisen vorab bei MV Ticket (zzgl. Gebühr) oder am Veranstaltungstag bei uns an der Container-Bar. Eine Rücknahme bereits gekaufter Tickets können wir leider nicht anbieten, genauso wenig eine Garantie, dass an der Abendkasse noch genügend Tickets vorhanden sind. Ganz nach dem Motto: Der frühe Vogel…

MV Ticket

EINLASS

Der Einlass zu den Veranstaltungen beginnt in der Regel 15 Minuten vor Beginn. Das Gelände und der Außenbereich mit der Bar ist generell eine Stunde vor der ersten Veranstaltung geöffnet.

SPEISEN UND GETRÄNKE

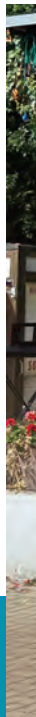
Bei uns gibt es immer etwas Leckeres! Wir haben z.B. ein tolles Kuchenteam, es gibt freitags Gegrilltes, samstags Suppe und an der Bar immer eine große Auswahl an Getränken. Für den kulinarischen Genuss ist also bestens gesorgt! Auch hier könnt ihr alles in bar oder mit Karte zahlen.

BARRIEREFREIHEIT

Der Zugang zur Kirche und zum WC ist barrierearm, jedoch nicht barrierefrei. Falls ihr dazu Fragen habt oder Hilfe benötigt, sprecht uns an oder schreibt uns vorab eine Mail an info@recknitz.com. Einen Wickeltisch gibt es im oberen WC.

FOTOS UND VIDEOS

Grundsätzlich sind Foto- und Videoaufnahmen unserer Veranstaltungen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet. Bitte achtet darauf, dass eure Telefone bei den Veranstaltungen ausgeschaltet sind, um allen einen störungsfreien Kulturgenuss zu gewährleisten.



Ein schönes Geschenk zum Weihnachtsfest.

Am Sonntag, den 6. September 2026 um 13.00 Uhr hat unser Ökumenischer Kirchenchor mit einer musikalischen Andacht das Engagement-Festival auf der Freilichtbühne in Laage eröffnet. Ziel dieses Festivals war es, möglichst viele unterschiedliche Menschen aus der Region Laage miteinander in Kontakt zu bringen, die sich in den Vereinen, Organisationen, Initiativen, in der Feuerwehr, in der Kirche, aus Kultur, Sport und sozialen Einrichtungen engagieren.

Dieses Engagement geschieht meistens ehrenamtlich, was für unsere Gesellschaft so wertvoll und unbezahlbar ist. Die Sprecher unserer Andacht betonten die positiven Auswirkungen des ehrenamtlichen Engagements mit folgenden Worten: „Hier sind Menschen, die Leben retten. Andere machen Musik. Andere trainieren Kinder. Andere kümmern sich um ältere Menschen. Andere löschen Feuer. Andere bewahren Geschichte. Andere organisieren Feste. Andere kümmern sich um Menschen, die Hilfe brauchen. Andere sorgen dafür, dass unser Ort schöner und lebenswerter wird."

Unser Chor umrahmte das Ganze noch mit ausdrucksstarken Liedern wie: „Der Sommer weht ins Land", „Wir holen Luft", „Einander begegnen", „Gut, dass wir einander haben", „Salz sein", „Es ist Zeit".

Darüber hinaus sollte diese Veranstaltung dazu dienen, dass sich Neuinteressierte darüber informieren können, welche Art des Engagements für sie infrage kommen könnte. Abgerundet wurde das Ganze noch durch Kaffee und Kuchen, Pommes und Bier sowie mit anschließendem Kultur-programm und guter Musik.

Anita Engemann



	Hohen Sprenz	Laage	Polchow
So, 1. November	Sonntagsbegegnung mit Mit-B		
Sa, 7. November	Hubertusfest in Hohen Sprenz - 12.00 Uhr - mit den Jagdho		
So, 15. November	Volkstrauertag - 11.00 Uhr Kapelle Sarmstor		
So, 22. November	Ewigkeitssonntag - 1		
Sa, 28. November	Sternstunde		
So, 29. November	Familiengottesdienst zur Eröffnung		
So, 6. Dezember	11.00 Uhr		9.30 Uhr
So, 13. Dezember		9.30 Uhr	
So, 20. Dezember	Adventsfeier mit Aufführung des Weihnachtss		
Do, 24. Dezember	17.00 Uhr	15.30 Uhr 17.00 & 23.00 Uhr	17.00 Uhr
Fr, 25. Dezember	1. Christtag - 17.00 Uhr - Dorf		
Sa, 26. Dezember	2. Christtag - 11.00 Uhr - Dorfkirche Hohen Sp		
Do, 31. Dezember	Silvester - 17.00 Uhr - Stadtkirche Laage		
Fr, 1. Januar	Neujahr mit Aber		
So, 3. Januar	Sonntagsbegegnung mit Mit-B		
Mi, 6. Januar			
So, 10. Januar		9.30 Uhr	
So, 17. Januar	11.00 Uhr		9.30 Uhr
So, 24. Januar	17.00 Uhr Gottesdienst - Der etwas andere		

	Recknitz	Sarmstorf	Weitendorf	Kritzkow
t-Bring-Brunch - 11.30 Uhr in der Kultur.Kirche.Recknitz				
lhornbläsern Sabel und dem Ökum. Kirchenchor sowie dem Verein „Uns Dörpkirch“				
torf mit Totengedenken am Gedenkstein mit kommunaler Beteiligung				
- 11.00 Uhr Stadtkirche Laage mit Abendmahl				
de - 17.00 Uhr - Dorfkirche Weitendorf				
ng des Adventlichen Treibens - 10.00 Uhr - Stadtkirche Laage				
		11.00 Uhr		
ntssingspieles - 15.00 Uhr - Stadtkirche Laage & Gemeinderaum Laage				
	15.00 Uhr			15.00 Uhr
orfkirche Polchow mit Musik von Mondclee (Rostock)				
Sprenz mit dem Ökum. Kirchenchor, Begleitung: Mondclee (Rostock)				
ge mit dem Ökum. Kirchenchor, Begleitung: Mondclee (Rostock)				
pendmahl - 17.00 Uhr - Stadtkirche Laage				
t-Bring-Brunch - 11.30 Uhr in der Kultur.Kirche.Recknitz				
			18.00 Uhr Taizé	
		11.00 Uhr		
re Gottesdienst in Laage mit anschließendem Mit-bring-Abendessen				



„Sind alle bereit? Dann kann es ja losgehen!“

Es ist Jahr für Jahr aufs Neue ein wunderschöner Moment, wenn sich in den ersten warmen Sommerferientagen die teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unserer dreitägigen Fahrradfreizeit erstmals gemeinsam auf die Räder schwingen und es losgeht.

Die Vorfreude ist groß, auch wenn sich bei manchem Kind und Jugendlichen nicht übersehen lässt, dass die ersten Meter mit einiger Aufregung und vielen Fragen verbunden sind: Werde ich mich wohlfühlen, nicht nur in der Gruppe, sondern auch in Recknitz, wo wir nahe der Kirche übernachten? Werde ich mich im Kletterwald in Schwaan so hoch hinaustrauen, wie ich es mir vorgenommen habe? Was wird uns der Förster wohl alles auf dem Schmooksberg zeigen? Schaffe ich es auch noch am dritten Tag bis zum Sophienhof in Neu Heinde und dann zurück nach Laage?

Als wir uns schließlich auf der Zielgeraden mit einem fetten Softeis belohnen, ist klar: Alle Teilnehmenden samt ihrer Fahrräder haben es geschafft! Hinter uns liegen wunderbar sonnige Tage, an denen wir nicht nur gemeinsam mit dem Fahrrad richtig Strecke gemacht haben und schon deswegen mächtig stolz auf uns sein können. Wir haben auch viel Neues entdeckt und erlebt und sind als Gruppe richtig gut zusammengewachsen.

Wenn da doch nur noch mehr Zeit zum Baden im See geblieben wäre! Aber das nehmen wir uns einfach fürs nächste Jahr vor, wenn es hoffentlich wieder heißt:

„Sind alle bereit? Dann kann es ja losgehen!“

Julius Hofmann





Erntedank- & Apfelfest in Hohen Sprenz

Wir danken allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.










Im vergangenen Gemeindebrief haben wir ausführlich über die Beratungen des Kirchengemeinderates zum Bündnis „ZusammenBewegen“ berichtet. Dabei ging es um eine Frage, die weit über dieses konkrete Bündnis hinausweist:

Wie politisch darf und soll Kirche sein – und wo beginnt parteipolitische Vereinnahmung?

Die Entscheidung des Kirchengemeinderates, dem Bündnis zunächst nicht formal beizutreten, zugleich aber eine Zusammenarbeit bei einzelnen Projekten und Veranstaltungen zu ermöglichen, hat unterschiedliche Reaktionen hervorgerufen. Es gab Zustimmung, aber auch Kritik und Widerspruch.

Das ist für uns kein Grund, die Diskussion zu beenden – im Gegenteil. Kirche lebt davon, dass unterschiedliche Stimmen gehört werden und wir miteinander um gute Wege ringen. Gerade bei politischen und gesellschaftlichen Fragen gibt es auch innerhalb unserer Gemeinde verschiedene Überzeugungen.

Deshalb laden wir herzlich zu unserer **Gemeindeversammlung am Mittwoch, 13. Januar 2027, um 19.00 Uhr** ein. Gemeinsam mit Gemeindegliedern und Interessierten möchten wir darüber sprechen:

Welche gesellschaftliche und politische Verantwortung hat Kirche? Wo soll sie klar Position beziehen? Wo muss sie parteipolitische Distanz wahren? Und wie können Menschen mit unterschiedlichen politischen Überzeugungen in unserer Gemeinde miteinander im Gespräch und im Glauben verbunden bleiben?

Als Gast begrüßen wir Markus Wiechert, Regierungsbeauftragter der Nordkirche bei Landtag und Landesregierung für Mecklenburg-Vorpommern. Er wird einen Impuls zum Verhältnis von Kirche, Politik und Parteien geben und mit uns ins Gespräch kommen.

Dabei soll es nicht darum gehen, eine bereits getroffene Entscheidung nachträglich zu verteidigen oder alle auf eine gemeinsame politische Haltung festzulegen. Vielmehr möchten wir zuhören, nachfragen, unterschiedliche Sichtweisen miteinander ins Gespräch bringen und gemeinsam darüber nachdenken, was dem Auftrag unserer Kirche entspricht.

Hinweis zu Berichten aus dem Kirchengemeinderat:

Berichte aus dem Kirchengemeinderat geben Einsicht in die Beratungen und Entscheidungen des Gremiums wieder. Sie stellen keine persönliche Meinungsäußerung der Person dar, die den Bericht verfasst hat. Daher werden solche Berichte in der Regel nicht namentlich unterzeichnet.

Bei Rückfragen oder Anmerkungen zu einem Bericht wenden Sie sich bitte an das Pfarramt der Kirchengemeinde. Die Hinweise werden dort bearbeitet, aufgenommen und gegebenenfalls in den Kirchengemeinderat weitergegeben.

Herzliche Einladung an alle, die mitdenken, mitfragen und mitdiskutieren möchten.

Der Kirchengemeinderat

Regierungsbeauftragter der Nordkirche für Mecklenburg-Vorpommern

Markus Wiechert



Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland beim Landtag und der Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern ist Markus Wiechert.

Der Regierungsbeauftragte, wie diese Stelle kurz im Alltagsgebrauch genannt wird, ist vor allem Kontaktperson der Nordkirche zum Landtag sowie zur Landesregierung und zu Ministerien, zu Parteien, Vereinigungen und Verbänden auf Landesebene.

Er besucht u.a. Mitglieder von Landtag, Landesregierung und Regierung, von Verbänden und Parteien, nimmt an Sitzungen, Empfängen und Veranstaltungen teil. Er lädt auch Vertreter des politischen Lebens zu Gesprächen ein und bietet die Möglichkeit zum Gespräch über Fragen von Kirche und Theologie.

Er soll so die Vorstellungen der Nordkirche den Staatlichen und den Regierungsebenen vermitteln und die Belange der Kirchen in die Gestaltung des öffentlichen Lebens einbringen. Er nimmt an den Sitzungen der Kirchenleitung teil und unterrichtet regelmäßig über die laufenden Vorgänge in seinem Arbeitsbereich.

Er ist maßgeblich beteiligt an dem Einkehrtag für Vertreterinnen und Vertreter des politischen Lebens in der Karwoche sowie beim jährlichen Empfang der Nordkirche für die Landesregierung und Vertreter des öffentlichen Lebens am Reformationstag.

https://www.kirche-mv.de/nordkirche/leitung-und-verwaltung/regierungsbeauftragter

Einfach losgehen

Das Murmeln ist groß an diesem Tag kurz nach Beginn des neuen Schuljahres, und eine besondere Energie liegt in der Luft. Aus allen Ecken der Alten Schule bricht sie sich Bahn, in lautem Lachen und Rufen. Aus der Küche ruft jemand: „Dürfen wir schon anfangen?“ Jemand anderes spricht mich von der Seite an: „Du, was machen wir heute?“ Ein drittes Kind sitzt etwas traurig in der Ecke. Als ich frage, was los ist, bekomme ich zur Antwort: „Die Ferien sind vorbei.“

Jede und jeder bringt zur ersten KinderKirche nach den Ferien etwas ganz Eigenes mit. Viele kenne ich schon, und sie kennen sich untereinander. Aber es sind auch ein paar neue Gesichter dabei: Kinder, die gerade eingeschult wurden und sich nun auch in der KinderKirche auf neues Terrain wagen. Alle sind dem christlichem Glauben dabei ganz unterschiedlich verbunden. Manche fühlen sich der Welt nahe, andere schauen ganz vorsichtig rein. Das ist gut so und schön, weil wir dadurch auch viel voneinander lernen können. Ich freue mich, dass sie da sind.

Weil Hunger und Redebedarf überwiegen, versammeln wir uns erst einmal in der Küche und lassen es uns bei Essen und Trinken gutgehen.

Danach geht es nach oben: Schuhe aus, Treppe rauf in den ersten Stock. Dort erwartet uns eine gestaltete Mitte, jedes Mal passend zum Thema, und dazu die Yogakissen, auf denen wir Platz nehmen. Ein Kind zündet die KinderKirchenKerze an. Wir machen uns bewusst, dass es der dreieinige Gott ist, der uns zusammenführt.

Dann hat jede und jeder die Möglichkeit zu erzählen, was sie oder ihn gerade beschäftigt. Diese Zeit nehmen wir uns, weil es wichtig ist zu erfahren, was im Leben der anderen los ist. Dabei üben wir uns gemeinsam in gespannter, aufmerksamer Ruhe. Anschließend trällern wir ein Lied, und dann geht es los.

Auch heute habe ich eine biblische Geschichte mitgebracht. Diesmal eine vom Anfangen und davon, wie es sich anfühlt, Gott zu vertrauen, wenn wieder etwas Neues beginnt. Genau das ist ja gerade die Situation der Kinder, ob Schulanfang oder neues Schuljahr. Und auch unsere Gruppe startet neu durch: mit 13 Kindern von der 1. bis zur 6. Klasse.

So hören wir von Abraham und der unglaublichen Nachricht, die er von Gott bekommt. Er soll einfach losgehen. Gott hat eine neue Heimat für ihn gefunden, und noch mehr: Kinder, ja, doch noch Kinder sollen ihm geboren werden, so viele, wie es Sterne am Himmel gibt.

Unglaublich ist das, für ihn wie für uns. Gemeinsam versuchen wir das Wundersame dieser Geschichte zu begreifen. Was uns aber vor allem beschäftigt, ist das Losgehen. „Er weiß doch gar nicht, wohin!“, sagt einer. Stimmt… Also überlegen wir zunächst mithilfe eines alten Rucksacks, was man für eine Reise ins Unbekannte alles brauchen könnte. Dann aber wollen wir es wissen. Wir wollen wissen, wie es ist, sich wie Abraham auf den Weg zu machen und sich vertrauensvoll leiten zu lassen. Eine lange rote Schnur schlängelt sich kreuz und quer durch den Raum. Jetzt heißt es: Augen zu und der Spur ins Unbekannte folgen.



Alle kommen wohlbehalten an, so wie Abraham damals auch. „Wie war das?“, will ich wissen. „Easy!“ – „Komisch.“ – „Ich konnte meine Augen nicht zumachen.“ Unsere Erfahrungen sind eben verschieden. Das gilt auch für unsere Erfahrungen mit Gott. Mit den Kindern darüber ins Gespräch zu kommen, ist mir wichtig, so wie heute: beim Hören, Ausprobieren und Weiterdenken. Abgefragt wird hier nichts, und mit der Christenlehre von früher hat das nur noch wenig gemein.

Was uns stärken will an diesem Tag ist aber auch die Zusage Gottes an Abraham. Dass dieser Gott da ist, bei mir, dir und uns, egal wo die Reise hingeht. Und so beschließen auch wir, gemeinsam einfach loszugehen ins neue KinderKirchenJahr.

Aber jetzt merke ich, dass Eile geboten ist. Denn die Kinder haben Bewegungsdrang. Sie wollen spielen, Musik machen, toben. Ein kurzes Gebet, ein Segenswort, Schluss für heute. Bis bald – vielleicht auch mit dir?!

Julius Hofmann







LENA TERMANN STELLT SICH VOR



Liebe Kleine und Große!

Mein Name ist Lena Termann und seit dem 1. Oktober bin ich als Gemeindepädagogin hier bei Ihnen und euch in der Christophorus Kirchengemeinde tätig.

Ich bin gebürtige Rostockerin und lebe auch heute noch gemeinsam mit meinem Kater in der Stadt. Mein Weg zur Kirche begann schon früh in meiner Kindheit.

Mit vier Jahren wurde ich getauft und verstand damals noch gar nicht recht, was das eigentlich bedeutet. Heute kennzeichnet dieser Tag für mich den Eintritt in eine Gemeinschaft, in der ich Verbundenheit, Zugehörigkeit und Geborgenheit erleben durfte. An die Zeit in der Christenlehre und später dem Konfirmandenunterricht denke ich heute gerne zurück. Dort durfte ich erfahren, wie lebendig und vielfältig Gemeinde sein kann. Gemeinsam wurde gelacht, gesungen und über große und kleine Fragen des Lebens nachgedacht.

Später rückten Studium und Beruf stärker in den Mittelpunkt. Was blieb, war die Überzeugung Menschen offen, herzlich und mit Nächstenliebe zu begegnen. Sie begleitete mich durch mein Studium der Kindheitspädagogik und meiner darauffolgenden Tätigkeit als Sozialarbeiterin in der Kinder- und Jugendhilfe. Es war auch diese Überzeugung, die in mir den Wunsch wachsen ließ, wieder aktiv in der Kirche tätig zu werden.

Nun bin ich unglaublich dankbar dafür, meine Erfahrungen in die Gemeinde einbringen zu dürfen und blicke voller Neugier, Zuversicht und Freude auf das, was wir gemeinsam erleben und gestalten werden. Ich wünsche mir, dass Menschen jeden Alters in unserer Gemeinde erleben können: Ich bin willkommen, ich werde gehört und ich muss mit meinen Sorgen nicht allein bleiben. Denn auch auf meinem eigenen Lebensweg habe ich erfahren, wie viel Hoffnung und Kraft aus Gebeten und Gemeinschaft geschöpft werden kann. Lasst uns gemeinsam lernen, lachen, kreativ werden und über Glaubens- und Lebensfragen nachdenken.

Ich freue mich darauf, ab Januar 2027 die **Kinderkirche** zu übernehmen und dort spielerisch mit jungen Menschen den Glauben zu entdecken. Um gut auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können, teilen wir sie ab Januar in zwei Altersgruppen auf: eine Gruppe für die Kinder von der ersten bis zur dritten Klasse und eine Gruppe für die vierte bis sechste Klasse. **Die Gruppen werden sich dann immer dienstags von 15.30 - 17.00 Uhr im wöchentlichen Wechsel treffen.**

Kommen Sie gerne auf mich zu, wenn Sie Fragen, Ideen oder einfach Lust auf einen Austausch haben. Ich freue mich auf Sie!

Herzliche Grüße, Lena Termann
Mobil: 0176 30178071

Weihnachts-Gitterrätsel

Versuche, alle gesuchten Wörter rauszufinden, sodass am Ende die gesuchten Buchstaben gefunden werden.

Du kannst die Lösung hier reinschreiben: →

Der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, ..., du hast Gnade bei Gott gefunden (Lukas 1,30)

Siehe, ich verkündige euch große ....., die allem Volk wiederfahren wird (Lukas 2,10)

Erste Hörer der Weihnachtsbotschaft (Lukas 2)

Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen ..... gesehen im Morgenland

12

3

Ehre sei Gott in der Höhe und ... auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. (Lukas 2,14)

Ersatz für eine Wiege (Lukas 2,7)

7

9

10

„Siehe, ... komme“ (Hebräer 10,7)

6

Die Weisen beteten das Kindlein an und schenkten ihm ..... Weihrauch und Myrrhe (Matthäus 2,11)

4

8

1

Trockenmaß im Alten Testament, (2. Mose 16,36, letztes Wort)*

Räumlich knapp und eingeschränkt

Das Baby liegt ... einem Kinderwagen

Abkürzung von Osten

„Euch ist heute der ..... geboren“ (Lukas 2,11)

„Meine Augen haben dein ... gesehen (Lukas 2,30)*

5

2

11

* diese Bibelstelle mit einer Elberfelder oder Schlachter Bibel lesen

Lösung: Der Retter kam

Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.gemeindebriefdruckerei.de

24 RÜCKBLICK GEMEINDEAUSFLUG

Auch in diesem Jahr gab es einen Gemeindeausflug, der witzigerweise so wie letztes Jahr wieder auf den 10. Juni fiel. Traditionsgemäß machten sich 39 Teilnehmer unserer Kirchengemeinde mit dem Reisebus auf den Weg, diesmal ging es zum Kloster Dobbertin.

Dieses idyllische Dorf Dobbertin ist ein staatlich anerkannter Touristenort und hat neben einer Klosteranlage auch einiges an Naturschätzen zu bieten, unter anderem eine uralte spitzblättrige Buche sowie einen See mit Bootsanleger. Mit Glück kann sogar ein Seeadler bei der Fischjagd beobachtet werden.

Aktuell leben etwa 200 geistig behinderte Menschen in der klösterlichen Anlage, die vom Diakonischen Werk betreut werden.

Das Kloster kann auf 800 Jahre Geschichte zurückblicken.

Gisela Henschel führte uns durch die Mauern des Klosters und erwähnte, dass das Kloster Dobbertin um 1220 von Fürst Heinrich Borwin I. als Benediktinerkloster gegründet und gestiftet wurde. Zuerst war es ein Mönchskloster, später (1234) wurde es in ein adeliges Damenstift umgewandelt. Die Nonnen kamen aus adeligen Familien, wobei sie meistens kurz nach der Geburt im Kloster angemeldet wurden, damit sie dort später als Erwachsene einen Platz als Stiftsdame und damit eine sichere Versorgung erhielten. Während das Kloster reich war, lebten die Nonnen eher bescheiden.



Als die Reformation im 16. Jahrhundert auch nach Dobbertin kam, war es ein langer Prozess, der etwa 20 Jahre dauerte, bis die katholischen Nonnen den evangelischen Glauben annehmen konnten. Das Damenstift existierte ca. 350 Jahre.

Nach dem 2. Weltkrieg kam die Rote Armee ins Kloster. 1946 brannte das an die Kirche angrenzende älteste Klausurgebäude aus.

1947 wurde im Kloster ein Alters- und Pflegeheim für 500 Personen eingerichtet. Seit 1961 leben dort geistig behinderte Menschen.

In den letzten Jahren gab es umfangreiche Sanierungsarbeiten im Kloster.

Nach der interessanten Führung hatten wir auch Zeit zum Verweilen. Direkt am Ufer des Sees befindet sich das Restaurant und Kloster-Café im ehemaligen Brenn- und Brauhaus, wo wir ein leckeres Mittagessen und später Kaffee und Kuchen genießen konnten. Das Besondere daran ist, dass die alten Mauern des Gebäudes die Besucher zu einer Zeitreise einladen, die bis in das Jahr 1746 zurückreicht.

Zwischendurch hatten wir die Gelegenheit, einen Spaziergang durch das Dorf, durch den Park oder am See entlang zu machen.

Ein herzliches Dankeschön an Julius Hofmann, der unseren schönen Ausflug organisiert und begleitet hat.

Anita Engemann




Eisenbahnstraße



Thomas Kretschmann
Pastor
Tel.: 038459 - 18997
Mobil: 0162 - 4912863
thomas.kretschmann@elkm.de



Julius Hofmann
Pastor
Tel.: 038459 - 18996
Mobil: 0179 - 4211033
julius.hofmann@elkm.de



Lena Termann
Gemeindepädagogin
Mobil: 0176 - 30178071
lena.termann@
christophorus-gemeinde.de



Hannelore Sievert
Büro & Archiv
und noch viel mehr
Tel.: 038459 - 18997
hannelore.sievert@web.de



Burkhard Pollee
Küster & Friedhofsmitarbeiter
Tel.: 0155 - 60092423
burkhard.pollee@
christophorus-gemeinde.de



Uwe Oelschlegel
Craft & Tools
Mobil: 0172 - 4678576
uwe.oelschlegel@
christophorus-gemeinde.de



Bernd Fischer
Hausmeister mit erweitertem
Aufgabenbereich
bernd.fischer@
christophorus-gemeinde.de



Petra Reuter
Hauswirtschaftskraft
Dat Armenhus, Gebäudepfl.
Mobil: 0159 - 06468241
petra.reuter@
christophorus-gemeinde.de



Magdalena Kull
Gebäudepflege
Vorbereitungsdienste
Mobil: 0152 - 08513403
magdalena.kull@
christophorus-gemeinde.de



Anne Hennecke
Sozialpädagogin
Laage, Kritzkow, Schule
Mobil: 0176 - 30179897
anne.hennecke@
kreativer-jugendtreff.de



Gabriele Teller
Leiterin
JugendTreff Sabel
Mobil: 0176 - 54388038
uhren-gabi@t-online.de



Alfred Schultze
BFDler im
Kreativen JugendTreff
Mobil: 0176 - 74717503



Anguas Francisco
Künstl. Leiter
Kultur.Kirche.Recknitz
Mobil: 0176 - 24010982
fmanguas@recknitz.com

KRITZKOW - DAMALS & HEUTE





FOTOAUSSTELLUNG

KIRCHE KRITZKOW

GEÖFFNET AM 02.OKTOBER UND 20. NOVEMBER

Einlass 16 Uhr Beginn 17 Uhr

Wir zeigen Fotos aus den letzten Jahrzehnten und Jahrhunderten von Kritzkow und laden Sie ein, mit uns bei Snacks und Getränken ins Gespräch zu kommen.

Mit Führungen von Hans-Jürgen Mank und Sieghard Elsner







Adventliches Treiben in Laage

GEMEINSAM · OFFEN · MIT HERZ

Vielen Dank an alle ehrenamtlich Helfenden & Sponsoren.

Sonntag, 29. November 2026

10.00 Uhr
Familiengottesdienst in der Stadtkirche Laage

11.00 Uhr
Eröffnung des Adventlichen Treibens rund um den Laager Pfarrhof

17.00 Uhr · Adventskonzert

»Verheißung und Jubel«

A-cappella-Werke zur Advents- und Weihnachtszeit von u.a. Andreas Hammerschmidt, Edvard Grieg, Max Bruch bis hin zu Zoltán Kodály, John Tavener, Eric Whitacre und James MacMillan

Landesjugendchor M-V
Leitung: Matthias Mensching

Zahlreiche Stände, Café im Gemeindehaus, Handwerks- & Basteljurte, Besuch des Weihnachtsmanns, Karussell & Kutschfahrten, Bücherstube in der Alten Schule, Feldküche, Bratwurst, Glühwein & Jugendcatering

Wie immer unterstützen wir mit dem Erlös Menschen in Not in der Nähe und in der Ferne.

CHRISTOPHORUS KIRCHENGEMEINDE LAAGE

Stadt Laage
Kooperationspartner

Pfarrstraße 4 | 18299 Laage – Infos: christophorus-gemeinde.de

Disees Plakat wurde mit Hilfe von KI erstellt.